

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„O süßes Wort, das Jesus spricht“

BRD DS Mus ms 437/24

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	<i>O süßes Wort das Jesus spricht</i>
N. N.	Umschlag	<i>O süßes Wort das Jesus spricht</i>
<i>Noack</i> ¹	Seite 49	O süßes Wort, das Jesus spricht
<i>Katalog</i>		O süßes Wort das/Jesus spricht

Zählung:

Partitur: fol. 1–3; alte Zählung Bogen 4–5
 Stimmen: fol. 4–14

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. 16. p. Tr.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. S. 1729
	Besetzungsliste	4 ^r	Dn. 16. p. Tr. 1729.
N. N.	Umschlag		21 ^{te} Jahrgang. 1729.
<i>Noack</i>	Seite 49		IX 1729
<i>Katalog</i>			Autograph September 1729

Anlass:

16. Sonntag nach Trinitatis 1729 (2. Oktober 1729)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>ſ. ſ. ſ. (In Nomine Iesu²)</i>
		3 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol. 4^r):

	Stimme (fol.);	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl ₁ (6 ^r , 7 ^r), 1 Vl ₂ (8 ^r)	
Viola	1 Va (9 ^r)	
(Violone)	2 Vln _e (10 ^r , 11 ^r); in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).	
Canto	1 C (12 ^r)	
Alto	1 A (13 ^r)	
Tenore	1 T (14 ^r)	
Basſo	1 B	Die Basso-Einzelstimme fehlt (der Bass ist nur in den Choralen eingesetzt).
e Continuo.	1 Bc (4 ^v)	

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

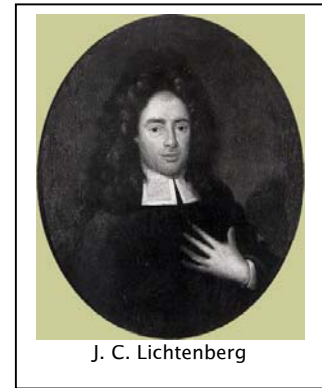
Verschollen.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1729 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

1. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Witwen: „Weine nicht!“ | Es kommt mir nie aus meinem Sinn, | zumal wenn ich betrübet bin.

[1. Strophe des Chorals „O süßes Wort, das Jesus spricht“ (1634) von Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); evangelischer Kirchenliederdichter.]³

5. Satz:

Dictum (Tenor):

Gleichwie wir des Leidens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.

[Nach Der zweite Brief des Paulus an die Korinther 1, 5]⁴

8. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

O süßes Wort, das Jesus spricht, | in allen Nöten: „Weine nicht!“ | Ach klinge stets in meinem Sinn, | so fähret alles Trauren hin.

[1. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁵

Lesung: Brief des Paulus an die Epheser 3, 13–21:

- 13 Darum bitte ich, dass ihr nicht müde werdet um meiner Trübsal willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind.
- 14 Derhalben beuge ich meine Knie vor dem Vater unsers HERRN Jesu Christi,
- 15 der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,
- 16 dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,
- 17 dass Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet,
- 18 auf dass ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe;
- 19 auch erkennen die Liebe Christi, die doch alle Erkenntnis übertrifft, auf dass ihr erfüllt werdet mit allerlei Gottesfülle.
- 20 Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt,
- 21 dem sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Lukasevangelium 7, 11–17:

- 11 Und es begab sich darnach, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viele mit ihm und viel Volks.

³ Vollständiger Text des Chorals sowie Anmerkungen s. Anhang

⁴ Text nach der *LB 1912* :

2 Kor 1, 5: Denn gleichwie wir des Leidens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.

⁵ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 12 Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einziger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr.
- 13 Und da sie der HERR sah, jammerte ihn derselben, und er sprach zu ihr: Weine nicht!
- 14 Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; und die Träger standen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf!
- 15 Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.
- 16 Und es kam sie alle eine Furcht an und sie priesen Gott und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht.
- 17 Und diese Rede von ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Mein Herze weint, wenn andre lachen, wenn andre lachen, ...“
nur „Mein Herze weint, wenn andre lachen, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breitkopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

Veröffentlichungen, Hinweise:

Es gibt zwei Kantaten Graupners mit demselben Titel „O süßes Wort, das Jesus spricht“:

- Mus ms 437/24
- Mus ms 440/26

Mus ms 437/24	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> O süßes Wort das Jesus spricht zur armen Wittwen, weine nicht, es köm̄t mir nie auß̄ meinem Sinn zumahl weiß ich betrübet bin.	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> O süßes Wort das Jesus spricht zur armen Wittwen, weine nicht, es köm̄t mir nie auß̄ meinem Sinn zumahl weiß ich betrübet bin.	<i>Choral</i> ⁶ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) O süßes Wort, das Jesus spricht zur armen Witwen: „Weine nicht!“ Es kommt mir nie aus meinem Sinn, zumal wenn ich betrübet bin.
2	1 ^r	<i>Recitativo (Tenore)</i> Das Nain dißer Welt lacht uns zwar an mit seinen Lieblichkeiten doch fällt der schnöde Tandt von seinen Seltenheiten gar leicht in Staub u. Moder hin. Weñ heüte Anmuths Rosen blühn so will sie morgen schon ein rauher Nord verwehen. U. mit dem allerliebsten Sohn muß unsre Buß gar oft eh wir verhofft in matten Gang zu Grabe gehen. Wohl denen die sich bald gewöhnen auß dießer Sterblichkeit hinauf zu sehnen.	<i>Recitativo (Tenore)</i> Das Nain dißer Welt lacht uns zwar an mit feinen Lieblichkeiten doch fällt der schnöde Tandt von feinen Seltenheiten gar leicht in Staub u. Moder hin. Weñ heüte Anmuths Rosen blühn so will sie morgen schon ein rauher Nord verwehen. U. mit dem allerliebsten Sohn muß unsre Buß gar oft eh wir verhofft in matten Gang zu Grabe gehen. Wohl denen die sich bald gewöhnen auß dießer Sterblichkeit hinauf zu sehnen.	<i>Rezitativ (Tenor)</i> Das Nain ⁷ dieser Welt lacht uns zwar an mit seinen Lieblichkeiten, doch fällt der schnöde Tand von seinen Seltenheiten ⁸ gar leicht in Staub und Moder hin. Wenn heute Anmutsrosen blüh'n, so will sie morgen schon ein rauher Nord ⁹ verwehen. Und mit dem allerliebsten Sohn muss unsre Buß' gar oft, eh wir verhofft ¹⁰ , in matten Gang ¹¹ zu Grabe gehen. Wohl denen, die sich bald gewöhnen, aus dieser Sterblichkeit hinauf zu sehnen.

⁶ 1. Strophe des Chorals „O süßes Wort, das Jesus spricht“ (1634) von Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); ev. Kirchenliederdichter.

⁷ Nain = Na-in, zweisilbig (Nain ist auf zwei Achtel zu singen).

⁸ Seltenheiten: (kostbare) Raritäten (vgl. *Grimm, Bd. 16, Spalten 546 - 558*; Stichwort *Seltenheit*)

⁹ Nord = Nordwind

¹⁰ „eh wir verhofft“ = „früher als wir erhofft haben“

¹¹ in matten Gang (alt.) = in mattem Gang

3	1 ^v	<i>Aria (Tenore)</i>	<i>Aria (Tenore)</i>	<i>Arie (Tenor)</i>
		Mein Herze weñnt weñ andre lachen	Mein Hertze weñnt weñ andre lachen	Mein Herze weint, wenn andre lachen,
		kein Nain kan mich frölich machen	kein Nain kan mich frölich machen	kein Naïn ¹² kann mich fröhlich machen,
		sein Eden ist mein Trauer Hauß.	sein Eden ist mein Trauer Hauß.	sein Eden ist mein Trauerhaus.
		O Eitelkeit	O Eitelkeit	O Eitelkeit,
		betrübte Zeit	betrübte Zeit	betrübte Zeit!
		mein Leben gleichet Wittwen Tagen	mein Leben gleichet Wittwen Tagen	Mein Leben gleichet Witwentagen,
		mein Trost wird ¹³ weg getragen	mein Trost wird weg getragen	mein Trost wird weg getragen.
		ach trüge man mich auch hinausß.	ach trüge man mich auch hinausß.	Ach, trüge man mich auch hinaus!
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	1 ^v	<i>Recitativo (Alto)</i>	<i>Recitativo (Alto)</i>	<i>Rezitativ (Alt)</i>
		So kläglich sind der Fromen Lieder	So kläglich sind der Fromen Lieder	So kläglich sind der Frommen Lieder,
		weñ andre froh u. frölich gehn.	weñ andre froh u. frölich gehn.	wenn andre froh und fröhlich geh'n.
		Jhr Muth sinckt nieder	Jhr Muth sinckt nieder	Ihr Mut sinkt nieder,
		weñ harte Trauer Stürme wehn,	weñ harte Trauer Stürme wehn,	wenn harte Trauerstürme weh'n.
		doch Jesus nimt sich ihrer an	doch Jesus nimt sich ihrer an	Doch Jesus nimmt sich ihrer an,
		Er tröstet sie weñs niemand glauben kan.	Er tröstet sie weñs niemand glauben kan.	Er tröstet sie, wenn's niemand glauben kann.
5	2 ^v	<i>Dictum (Tenore)</i>	<i>Dictum (Tenore)</i>	<i>Dictum</i> ¹⁴ <i>(Tenor)</i>
		Gleichwie wir deß Leidens Christi viel haben also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.	Gleichwie wir deß Leidens Christi viel haben also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.	Gleichwie wir des Leidens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.
6	2 ^v	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Weine nicht dein Jesus tröstet	Weine nicht dein Jesus tröstet	Weine nicht, dein ¹⁵ Jesus tröstet,
		still mein Herß bald wird es gut.	still mein Hertz bald wird es gut.	still mein Herz, bald wird es gut!

¹² Naïn = Na-in (zweisilbig, zwei Achtel)

¹³ Partitur, Tenore-Einzelstimme, T. 63: *ist* statt *wird*

¹⁴ Nach 2 Kor 1, 5

¹⁵ Partitur, T. 22, Schreibfehler: *mein* statt *dein*

		Stärke dich im Glaubens Grund	Stärke dich im Glaubens Grund	Stärke dich im Glaubensgrund,
		Jesus starke Allmachts Hände	Jefus starcke Allmachts Hände	Jesus starke Allmachtshände
		machen allem Creütz ein Ende	machen allem Creütz ein Ende	machen allem Kreuz ein Ende,
		auß deß Todtes Angst u. Pein	auß deß Todtes Angst u. Pein	aus des Todes Angst und Pein
		führt Er mich ins Leben ein.	führt Er mich ins Leben ein.	führt Er mich ins Leben ein.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	3 ^v	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Nur unverzagt im Creütz im Leidte	Nur unverzagt im Creütz im Leidte	Nur unverzagt im Kreuz, im Leide,
		es muß uns alles dienl. ¹⁶ seyn.	es muß uns alles dienl. seyn.	es muss uns alles dienlich sein.
		Gibt sich das Herz nur willig drein	Gibt sich das Hertz nur willig drein	Gibt sich das Herz nur willig drein,
		so gönnt Gott ihm den Trost der Freude	so gönnt Gott ihm den Trost der Freude	so gönnt Gott ihm den Trost der Freude,
		der Sonnen Schein folgt auf den Regen.	der Sonnen Schein folgt auf den Regen.	der Sonnen Schein folgt auf den Regen.
		Es jähert Jesum unßre Noth	Es jähert Jesum unßre Noth	Es jammert Jesum unsre Not,
		sein Zuspruch gehet uns entgegen	sein Zuspruch gehet uns entgegen	sein Zuspruch gehet uns entgegen
		u. köm̄ts zum Todt	u. köm̄ts zum Todt	und kommt's zum Tod,
		laß Seele alles Trauren schwinden.	laß Seele alles Trauren schwinden.	lass, Seele, alles Trauren ¹⁷ schwinden.
		Ein Fromer kan auch denn bey Jesu Hülffe finden.	Ein Fromer kan auch denn bey Jesu Hülffe finden.	Ein Frommer kann auch denn ¹⁸ bei Jesu Hilfe finden.
8	3 ^v	Choral: O süßes Wort, das p. (v. 11) ¹⁹ Da Capo.	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ²⁰ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		O süßes Wort das Jesus spricht	O süßes Wort das Jefus spricht	O süßes Wort, das Jesus spricht,
		in allen Nöthen, weine nicht	in allen Nöthen, weine nicht	in allen Nöten: „Weine nicht!“
		Ach klinge stets in meinem Sinn	Ach klinge stets in meinem Sinn	Ach klinge stets in meinem Sinn,
		so fähret alles Trauren hin.	so fähret alles Trauren hin.	so fähret alles Trauren hin.

¹⁶ ...l. = Abbraviatur für ...lich (dienl. = dienlich)

¹⁷ Trauren (alt.) = Trauern

¹⁸ denn = dann

¹⁹ Die Angabe der Nummer der Strophe fehlt. In der Partitur wurde die 11. Strophe mit Bleistift (von fremder Hand?) eingetragen.

²⁰ 11. Strophe des o. a. Chorals

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/04.02.2009
V-02/14.02.2009: Ergänzung im Anhang

Anhang

Anmerkungen zum Choral « O süßes Wort, das Jesus spricht »

Verfasser des Choral:

Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); evangelischer Kirchenliederdichter; mit Johann Rist befreundet.^{21, 22}

Erstveröffentlichung:

1634: Des Verfassers Musica christiana, Schweinfurt 1634^{23, 24}

Melodie(n):

hErr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott, zc.²⁵

Kümmerle: —

Zahn: —

Choral verwendet in:

- Mus ms 437/24: 1. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Wittwen: „Weine nicht!“)
 11. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | in allen Nöthen: „Weine nicht!“)
 Mus ms 440/26: 1. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Wittwen: „Weine nicht!“)
 9. Strophe (Reißt mir der Todt das Liebste hin)
 11. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | in allen Nöthen: „Weine nicht!“)

Versionen des Choral:

Version nach <i>Fischer-Tümpel a. a. O.</i> ²⁶	Version nach <i>DG 1752, S. 772, Nr. 340</i>
Das süße Wort Jesu: Weine nicht! Luc. 7. Im Thon: hErr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott, zc. Johannes Höfel, J. U. D. Consiliarius Svinfurtensis.	Mel. hErr J. C. wahr mensch
1. O Süßes Wort, das Jesus spricht Zur armen Wittwen: Weine nicht! Es kömmt mir nie aus meinem Sinn, Zumal wenn ich betrübet bin.	1. O süßes Wort, das Jesus spricht zur armen wittwen: weine nicht! es kömmt mir nie aus meinem sinn, zumal wenn ich betrübet bin.
2. Es wird gered't nicht in ein Ohr Leiß, sondern unter frehem Thor Laut, daß es höret jedermann Und sich hierüber freuen kan.	2. Es wird geredt nicht in ein ohr, leiß, sondern unter frehem thor laut, daß es höret jedermann und sich hierüber freuen kan.
3. Er redet's aber zu der Zeit, Da Tod und Leben war im Streit, Drümb soll es auch erquicken mich Im Tod und Leben kräftiglich.	3. Er redets aber in der zeit, da tod und leben war im streit; drum soll es auch erquicken mich, im tod und leben kräftiglich.
4. Wenn Noth und Armuth mich ansicht, Spricht noch mein Jesus: Weine nicht! GOTT ist dein Vatter, trau nur Ihm, Erhöret Er doch der Raben Stimm.	4. Wenn noth und armuth mich ansicht, spricht doch mein Jesus: weine nicht! GOTT ist dein Vater, trau nur ihm, erhöret er doch der raben stimm.

²¹ Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl*, Bd. II (1990), Spalten 922–923

²² Ausführliche Vita bei Koch, Bd. III, S. 138 ff

²³ Weigelt, Horst: Geschichte des Pietismus in Bayern: Anfänge, Entwicklung, Bedeutung; Vandenhoeck & Ruprecht; 2001; ISBN 3525558244

²⁴ Koch a. a. O.

²⁵ Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 203, Nr. 271

²⁶ Die nachstehend angegebene Fassung stammt nach Fischer-Tümpel aus

Zum Siebenden mahl neu=aufgelegtes .. Coburgisches Gesang-Buch .. 1655. S. 598, Nr. CCCCLI. Überschrift nach der Ausgabe von 1688.

5. Bin ich sehr kraftlos, krank und schwach Und ist nichts da denn Weh' und Ach, So tröst't mich Iesus noch und spricht: Ich bin dein Arzt, drümb weine nicht!	5. Bin ich sehr kraftloß, krank und schwach, und ist nichts da, denn weh und ach! so tröstet IESUS mich, und spricht: ich bin dein arzt, drum weine nicht!
6. Raubt mir der Feind mein Gut und Haab, Daß ich muß fort mit einem Stab, Sagt Iesus wieder: Weine nicht! Denck, was dem frommen Job ²⁷ geschicht ²⁸ .	6. Raubt mir der feind mein gut und haab, daß ich muß fort mit einem stab, sagt Iesus wieder: weine nicht! denck, was dem frommen Job geschicht.
7. Vertreibt mich des Verfolgers Hand, Man gönnt mir keinen Sitz im Land, Schreibt Iesus in mein Herz und spricht: Dein ist der Himmel: Weine nicht!	7. Vertreibt mich des verfolgers hand, man gönnt mir keinen sitz im land; schreibt Iesus in mein herz und spricht: dein ist der himmel, weine nicht!
8. Wenn lose HundsBundsketten seynd, Ich habe Feind und falsche Freund, Spricht Iesus: weine nicht und glaub, Dir kan nicht schaden Aßch' und Staub. ²⁹	8. Wenn lose bundes=ketten seynd, ich habe feind und falsche freund; spricht IESUS: weine nicht! und glaub, dir kan nicht schaden aßch und staub.
9. Reißt mir der Tod das Liebste hin, Sagt Iesus: Weine nicht! Ich bin, Der's wieder gibt; gedencke dran, Was ich zu Nain hab gethan!	9. Reißt mir der tod das liebste hin, sagt Iesus: weine nicht! ich bin, ders wieder gibt; gedencke dran, was ich zu Nain hab gethan!
10. Muß ich selbst ringen mit dem Tod, Ist Iesus da, rufft in der Noth: Ich bin das Leben: Weine nicht! Wer an mich gläubt, wird nicht gericht.	10. Muß ich selbst ringen mit dem tod, ist Iesus da, rufft in der noth: ich bin das leben, weine nicht! wer an mich glaubt, wird nicht gericht.
11. O süßes Wort, das Iesus spricht In allen Nöthen: Weine nicht! Ach klinge stets in meinem Sinn! So fähret alles Trauren hin.	11. O süßes wort! das IESUS spricht, in allen nöthen: weine nicht! ach! klinge stets in meinem sinn, so fähret alles trauren hin.

²⁷ Job = Hiob

²⁸ geschicht (alt.) = geschieht

²⁹ Fischer, Bd. II, S. 202:

Die 8. Strophe heißt im Original: Wenn lose Hunds=Bunds=Ketten seynd, Ich habe Feind und falsche Freund, Spricht Iesus: weine nicht und glaub, Dir kann nicht schaden Aßch und Staub.

Die Unterschiede zwischen den beiden Fassungen der 8. Strophe sind offensichtlich marginal.

Quellen:

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>DG 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelis. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegt's Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefis. Hof- und Cantley-Buchdrucker. DARMSTADT , Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GRÖSSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Katalog</i>	Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963